

DIGITAL PRODUCTION

MAGAZIN FÜR DIGITALE MEDIENPRODUKTION

AUGUST | SEPTEMBER 05:2016



Fokus: Workstations

Profi-Maschinen im Test – welche wird Ihr nächster Arbeitsrechner?

Kino satt!

Colonia Dignidad, Jungle Book, Independence Day 2

Frische Tools!

Cinema 4D R18, Clarisse 3, Flame 2017, Fusion & mehr



4 194336 215200 05

CADnetwork Creator

Die Creator Workstation von CADnetwork ist keine Unbekannte. Vor etwa eineinhalb Jahren hatten wir das Vorgängermodell im Test. Interessant zu sehen, ob CADnetwork mit der überarbeiteten, aktuellen Version das gute Preis-Leistungsverhältnis und die Qualität aufrechterhalten konnten.

von Björn Eichelbaum

In einem robusten Karton verpackt und mit Hartschaumstoffteilen gut gegen mechanische Transportschäden gesichert, traf die Creator Workstation pünktlich bei uns ein. Beim Auspacken die erste positive Überraschung:

alle Kleinteile, Netzkabel, SATA-Kabel etc. sind in kleinen, geschlossenen und beschrifteten Plastiktäschchen untergebracht. Und man bekommt einen edlen Kleinordner mit Informationen zu Wartung, Pflege und Service.

Besonders gut gefällt uns nach wie vor das schicke MIDI-Tower-Gehäuse, das meines Wissens von CADnetwork selbst designt wurde. Ein durchgehendes, gebogenes Blech aus schwarzem Aluminium ist zugleich Gehäuseoberseite, Frontpanel, Stellfuß und Geräterückseite. Die linke Seitenblechabdeckung ist mit weichen Kunststoffpfropfen am Gehäuse befestigt, was gleich zwei Vorteile bietet. Erstens kann man den Deckel einfach mit leichter Krafteinwirkung abziehen, ohne irgendwelche Schrauben lösen zu müssen. Zweitens sorgen die Kunststoffteile neben der Befestigung gleichzeitig für eine Schwingungsentkoppelung. Da klappert nichts und es hält.

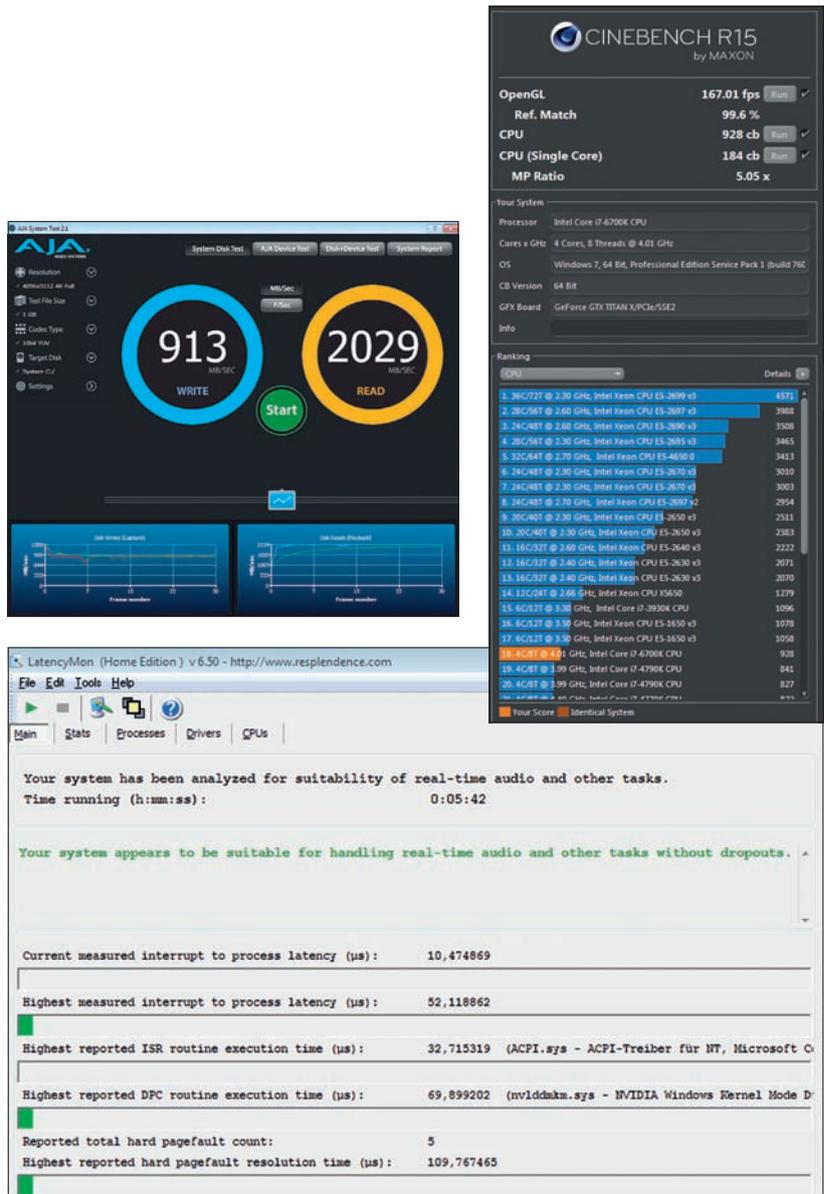
Bei offenem Deckel sieht man auch den großen CPU-Kühlkörper mit entsprechend dimensioniertem Lüfter, die akkurat ausgeführte Verkabelung und einen, für eine weitere große Grafikkarte nutzbaren PCIe-Slot. Interessant ist auch das Kühlkonzept, denn die Creator kann, aufgrund der Aufstellung auf dem um das Gehäuse gebogenen Blech, durch zwei Lüftungsöffnungen auf der Unterseite kalte Luft ins Gehäuse saugen und an der Oberseite wieder herauspusten.

Am Gehäuse hat sich augenscheinlich nichts verändert, aber selbstverständlich hat man bei CADnetwork die Hardware-Ausstattung aktualisiert: die Intel i7-4790 wurde gegen eine i7-6700K CPU, die GeForce GTX mit 4 GByte gegen eine aktuellere GeForce Titan X mit 12 GByte RAM ausgetauscht. Und zusätzlich, zur nun doppelt so großen 512 GByte SSD, ein M2-Modul mit ebenfalls 512 GByte verbaut. Beim RAM hat sich mit 32 GByte nichts verändert, auch das optische DVD-Multidrive ist immer noch vorhanden.

Leistung

Von den vier Workstations mit i7-6700K CPUs, die wir im Test hatten, lieferte die CPU der CAD Creator mit 928 Punkten den höchsten Wert beim Cinebench-15-CPU-Test. Und es geht offenbar auch ohne Quadro-Karte, denn mit 167 Bildern pro Sekunde leistet die GeForce Titan X gerade mal 19 Bilder weniger als die wesentlich teurere Quadro M6000 in vergleichbarer Umgebung. Ein weiterer positiver Aspekt, der preiswerteren





CADnetwork Creator

- ▷ Preis 3.189 €
- ▷ Hersteller CADnetwork
- ▷ Homepage www.cadnetwork.de

Besonderheit

Arbeitsstier für den kreativen Einsatz mit sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis. CADnetwork stellt übrigens auch Mietgeräte bereit.

Technische Daten

- ▷ OS Windows 7
- ▷ Gehäuse Midi Tower Alu Eigenkonstruktion
- Vorderseite
 - ▷ 2x USB 3.0
 - ▷ 2x USB 2.0
- ▷ Audio In/Out
- Rückseite
 - ▷ 4x USB 3.0
 - ▷ 2x USB 2.0
 - ▷ 2x PS/2 Tastatur/Maus
 - ▷ 1x LAN
 - ▷ 3x Audio
 - ▷ 1x PCIe 3.0 x16 frei
- ▷ CPU Intel i7-6700K
- ▷ Chipsatz Intel H97
- ▷ RAM 32 GByte DDR4
- ▷ Grafikkarte 1 x Nvidia Geforce Titan X 12 GByte RAM
- ▷ SSD/HDD 512GB SSD M.2 Samsung 950 Pro, 500GB SSD Samsung 850
- ▷ DVD-Multidrive
- ▷ 1x GBit Lan

„Gaming“-Karte ist die Kühlung, die offenbar auf ein deftiges Übertakten ausgelegt ist und im Normalbetrieb kaum bis keine Geräusche von sich gibt.

Das als Systemplatte verwendete M2-SSD-Modul mit 512 GByte lieferte beim AJA-Test erwartungsgemäß eine Schreibrate von 913 MByte pro Sekunde und eine Leserate von 2029 MByte pro Sekunde. Die zweite, ebenfalls 512 GByte große SSD, schrieb Daten mit 503 MByte, das Auslesen fand mit 518 MByte pro Sekunde statt. Somit stehen knapp ein Terabyte schneller SSD-Massenspeicher bereit, der um kostengünstigen HDD-Speicher erweitert werden kann – Platz genug ist ja vorhanden.

Die Creator Workstation ist im Leerlauf und bei wenig Auslastung von CPU und GPU nahezu geräuschlos. Bei typischer Aufstellung unter oder neben dem Arbeitstisch sollte sie in diesen Belastungsstufen kaum wahrnehmbar sein. Und auch wenn CPU, GPU, Speicher und SSDs für eine halbe Stun-

de zu 100% ausgelastet werden, bleibt die Creator weitestgehend ruhig. Zu hören ist nur das hohle Geräusch bewegter Luft, keine Vibrationen, hochfrequente Lüftergeräusche oder Piepen, wie man es von einigen preiswerten „Gaming“-Grafikkarten kennt.

Die Creator ist also uneingeschränkt für die Aufstellung direkt am Arbeitsplatz geeignet, zumal man mit dem eleganten Gehäuse auch vor eingefleischten Mac-Usern glänzen kann.

Konfiguration

CADnetwork setzt beim Betriebssystem immer noch auf das bewährte Windows 7, das ohne weiteren Schnick-Schnack nahezu perfekt für den ungestörten Betrieb von Audio, Video, 3D- und 2D-Applikationen konfiguriert ist.

Mit einem von Latency Monitor ermittelten Latenzwert von gerade einmal 52 Mikrosekunden lag die Creator nur knapp

hinter der DAX Audioworkstation Extreme mit 48 Mikrosekunden. Offenbar sind Hard- und Software optimal konfiguriert, worauf bereits die hohen Werte beim CPU- und GPU-Benchmark hinweisen.

Fazit

Die CAD Creator ist nach wie vor eine exzellente Workstation mit breitem Einsatzspektrum im Kreativbereich von Audio, Video, 2D- und 3D-Grafik und besitzt sinnvolle Erweiterungsoptionen. CADnetwork scheint die Bedürfnisse seiner Kunden gut zu verstehen und hat sich beim Gerätedesign sowie der Auswahl und Montage der Komponenten offenbar viel Mühe gegeben. Viele Kleinigkeiten mit einer großen Auswirkung auf die Gesamtleistung, Geräuschkentwicklung und letztendlich auch den Preis, hat man hier richtig gemacht. Darüber hinaus zeigt die Creator eindrucksvoll, dass preiswert nicht billig aussehen muss. >ei